

## Bittbrief über mehr Buskapazitäten für pendelnde Schüler im Raum Hamburg-Nordwest

Sehr verehrte Damen und Herren des Hamburger Verkehrsverbunds,

wir, die Kreisschülerräte Eimsbüttel 1 und 2 vertreten die gesamte Schülerschaft des Bezirks Eimsbüttel und wenden uns an Sie, um uns konstruktiv in den Ausbau des ÖPNV im Bezirk einzubringen. Im Rahmen unserer Arbeit möchten wir Ihnen gerne ein paar Vorschläge unterbereiten, die unserer Auffassung nach einen positiven Einfluss sowohl auf den ÖPNV als auch auf den Schulbetrieb haben würden. Die betreffenden Schulleitungen und die Schülerkammer Hamburg unterstützen unser Anliegen. Vor allem im Norden unseres Bezirkes gibt es anstelle kleiner, im Stadtteil verstreuter Schulen große Schulzentren, deren Einzugsgebiete zumeist einen oder mehrere Stadtteile umfassen. Dies führt während der Stoßzeiten zwischen 07:00 Uhr und 08:00 morgens sowie 13:00 bis 14:00 mittags zu erheblichen Schülerströmen, die den ÖPNV stark beeinträchtigen. Da sie zu einer deutlichen Überlastung der vorhandenen Buskapazitäten führen. Häufig, vor allem im Winter, sind Busse so voll, dass Schüler und andere Fahrgäste auf darauffolgende Busse warten müssen. In den überfüllten Bussen herrschen ein Gedränge und ein Lärmpegel abseits jeglichen Fahrkomforts; dies ist auch im Hinblick auf die sonstigen Fahrgäste bedauerlich. Häufig wird die Fahrzeit der Busse durch die hohe Anzahl an zusteigenden Fahrgästen und das viele Gedränge um über zehn Minuten hinaus verzögert. Die alltäglichen Staus, verstärkt durch die Jahre andauernden Baustellen im Rahmen des Ausbaus der A7, tun ihr Übriges, sodass jene Schüler, die einen weiten Schulweg zurücklegen müssen, häufig gestresst und viel zu spät zum Unterricht kommen. Dies stört das Unterrichtsgeschehen und beeinträchtigt die konzentrierte Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler. Es ist davon auszugehen, dass gerade in den bei jungen Familien beliebten Stadtteilen im Norden des Bezirks Eimsbüttel die Schülerzahlen weiter steigen werden. Um ein erneutes Auftreten vergleichbarer Ereignisse spätestens im nächsten Winter zu verhindern, wenden wir Schüler uns nun mit diesem Bittbrief an Sie.

Zur Lösung der oben beschriebenen Probleme schlagen wir folgende Maßnahmen vor:

1. Um auf die tägliche Überfüllung und die damit einhergehenden massiven Verspätungen der Schüler zu reagieren, könnten die Einzelbusse der Linie 281, die planmäßig zwischen 07:20 Uhr und 07:50 Uhr die Haltestelle *U Hagenbecks Tierpark* in Richtung *S Krupunder* verlassen, durch Gelenkbusse\* ersetzt werden. Dies käme den Schülern des Albrecht-Thaer-Gymnasiums, des Gymnasiums Dörpsweg und Grundschule Wegenkamp zugute.
2. Um auf den Umstand zu reagieren, dass die Julius-Leber-Schule ganz Schnelsen als Einzugsgebiet hat, jedoch im tiefen Süden desselben Stadtteils gelegen ist, könnte die Linie 284, die vor 08:49 Uhr lediglich zwischen *Kalvslohtwiete* und *Neißestraße* fährt, bereits planmäßig ab 07:20 Uhr zusätzlich zwischen *U Niendorf Nord* und *Kalvslohtwiete* als Gelenkbus\* eingesetzt werden. Auch die Grundschule Heidacker und die Max-Traeger-Schule würden von einem solchen Ausbau profitieren.
3. Punkt 2 ermöglichte gleichzeitig das morgendliche Anbinden des Schnelsener Märchenviertels, gelegen im Einzugsgebiet des Schulstandortes Sachsenweg in Hamburg-Niendorf. Hierzu böte es sich deshalb an/würde es sich anbieten, die Busse der Linie 284, die planmäßig zwischen 07:20 und 07:50 Uhr an der Haltestelle *U Niendorf Nord* ankommen, eine Station weiter bis *Pommernweg* fahren zu lassen.
4. Dies ist bereits Usus in Bezug auf die Linie 21 und sollte auch so beibehalten werden. Auch die Kapazitäten dieser Linie könnten durch den Einsatz von Gelenkbussen\* erhöht werden, ebenfalls bei jenen Bussen, die planmäßig zwischen 07:20 und 07:50 Uhr die Haltestelle *U Niendorf Nord* anfahren. Die Grundschule Sachsenweg und die zwei Standorte der Stadtteilschule Niendorf würden ebenfalls von einem derartigen Erhöhen der Kapazitäten stark profitieren.

*\*Alternativ hierzu ist auch eine Erhöhung des Taktes auf 5 Minuten denkbar.*

Wir möchten Sie bitten, unser Anliegen zu prüfen. Über einen persönlichen Austausch mit zuständigen Personen Ihres Unternehmens würde wir uns sehr freuen.

Gerne laden wir Sie daher zu unserer nächsten Sitzungstermin  
am 19.01.2018, 18:00 Uhr, Gymnasium Ohmoor  
ein, um Detailfragen klären zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorsitzenden der Kreisschülerräte

\_\_\_\_\_ Eimsbüttel 1 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Eimsbüttel 2 \_\_\_\_\_

Mit ausdrücklicher Unterstützung durch:

Den Vorstand der Schülerkammer Hamburg:

\_\_\_\_\_ Vorsitzender \_\_\_\_\_

Die folgenden Schulleitungen:

Albrecht-Thaer-Gymnasium \_\_\_\_\_

Grundschule Heidacker \_\_\_\_\_

Grundschule Sachsenweg \_\_\_\_\_

Grundschule Wegenkamp \_\_\_\_\_

Gymnasium Bondenwald \_\_\_\_\_

Gymnasium Dörpsweg \_\_\_\_\_

Gymnasium Ohmoor \_\_\_\_\_

Julius-Leber-Schule \_\_\_\_\_

Max-Traeger-Schule \_\_\_\_\_

Stadtteilschule Niendorf \_\_\_\_\_